



SEILBAHNEN INTERNATIONAL

DOPPELMAYR GEMIXT AUF DEN GIPFEL

WELTNEUHEIT
ENERGIEAUTARK AUF
ZWÖLFERHORN

INSZENIERUNG
DRAMATURGISCH
AUF DEN BERG



FOTO: CH-PALLOT

IMPOSANTE BERGWELT KLUG INSZENIERT: ATTRAKTIONS-NEWS AM DACHSTEIN

Der Dachstein ist nach dem Um- und Neubau der Bergstation mehr denn je Musterbeispiel dafür, wie imposante Natur durch kluge Inszenierung mitreißend erlebbar wird. Der Check.

Seit September 2023 wird am Dachstein in 2.700 Meter Höhe gebaut. Die Um- und Neugestaltung der Bergstation dauert noch bis Mai 2024. Bestehende Attraktionen werden weiterentwickelt und neue geschaffen. Etwa eine große Besucherterrasse und die „Himmelsleiter“ als neues Aussichtshighlight mit Glasboden. Grund genug für ein Interview mit Georg **Bliem**, Geschäftsführer der Planai-Hochwurzen-Bahnen.

SI: Was waren die Gründe für den Um- & Neubau?

Georg Bliem: Wir haben schon vor sieben Jahren begonnen, darüber nachzudenken, wie wir die in die Jahre gekommene Bergstation neu gestalten könnten. Vor zwei Jahren haben die Detailvorbereitungen begonnen. Baustart war am 6. September 2023.

Inwieweit umfasst das Projekt bestehende Attraktionen?

Der neue Baukörper ist mit viel Glas und Stein so gestaltet, dass wir die mächtige Dachstein-Landschaft ins Innere holen. Dabei setzen wir zusammen mit Ars Electronica Solutions Akzente, die die Panoramablicke noch eindrucksvoller sichtbar machen. Im Eispalast gestaltet das Universalmuseum Joanneum neue Teilbereiche, die sich auch mit dem Klimawandel und der Veränderung der Gletscher befassen.

Welche Attraktionen werden neu geschaffen?

Am Dach der Bergstation entstehen eine große Besucherterrasse und die zwölfstufige über die Südwände hinausragende Himmelsleiter mit Glasboden. Ebenfalls neu sind eine Restaurant-Terrasse und eine Café-Lounge. Überdies wird ein Tagungsraum geschaffen.

Und das Panoramarestaurant?

Im Restaurantbereich ist der 280-Grad-Blick auf die prächtigen

alpine Natur zentral. Besonderheiten sind unter anderem ein riesiger Dachstein-Stein in der Mitte und der große Bergsteiger-tisch. Für Sonnenaufgangs-Frühstück und Sonnenuntergangs-Fondue entsteht ein abtrennbarer Buffetbereich mit Schauküche.



Georg Bliem,
GF Planai-Hochwurzen Bahnen

Wo bewegt sich der Großteil der Besucher?

Der Besucherbereich mit den Attraktionen befindet sich in bzw. in unmittelbarer Nähe der Bergstation und ist maximal hundert Meter entfernt.

Welche einfachen Wanderwege gibt es?

Wanderern, die am Gletscher zur Seethalerhütte gehen wollen, bieten wir einen präparierten, täglich kontrollierten Panoramaweg. Dieser ist acht Meter breit, die Gehzeit beträgt eine Stunde.



DACHSTEIN GLETSCHERBAHN RAMSAU

Angebots-Vielfalt

- Niederschwellige Erlebnisangebote in 2.700 Meter Höhe in bzw. unmittelbar bei der Bergstation
- Gletscher-Wandermöglichkeiten frei von alpinen Gefahren
- Alpinistisch attraktive, teils sehr anspruchsvolle Touren
- Langlauf- & Skitouren-Angebot am Gletscher

Fakten

- Seilbahnbetrieb seit 1969, seither 8,9 Millionen Erstzutritte
- Umbau/Neubau Bergstation: September 2023 bis Mai 2024
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 3 Stunden
- Neu: Besucher-Terrasse, Himmelsleiter (12 Stufen, Glasboden, 4,8 Meter über Gebäudekante ragend), Panoramarestaurant mit -terrasse (über 200 Indoor- und über 100 Terrassen-Sitzplätze), Café-Lounge, Tagungsraum (bis zu 70 Personen)
- Einstellung Skibetrieb 2023
- Hochalpines Langlauf- und Skitouren-Trainingszentrum
- Sonderfahrten: Sonnenaufgang und Sonnenuntergang u.ä.
- Öffnungszeiten: ganzjährig mit Revisionspausen im Frühjahr und Spätherbst.

Mehr Infos: derdachstein.at

Der Skibetrieb wurde 2023 eingestellt. Auf was setzen Sie nun?

Wir rücken das Erleben der Natur, des Panoramas und des Gletschers in den Vordergrund. Auch im Winter sehen wir dafür großes Potenzial. Und weil wir keinen Skibetrieb mehr haben, steht mehr Fläche fürs Langlaufen zur Verfügung.

Welche Rolle spielen Gipfeltouren auf den Hohen Dachstein?

Das Interesse, den Gipfel zu erklimmen, ist riesig. Wir raten dazu, mit Bergführer zu gehen, aus Sicherheitsgründen und weil Bergführer Wissen zur Landschaft, den Gletschern und zur Hallstätter Kultur vermitteln.

Ist es richtig, dass es eine Besucher-Obergrenze gibt?

Ja. Wir lassen nicht mehr als 2.500 Personen pro Tag auf den Berg und steuern das über unser Online-Reservierungssystem. *Interview: Oliver Pichler*